



Nr. 1 März 2019 - Juni 2019

Gemeindebrief

Evangelische Matthäusgemeinde
Rebland - Sinzheim - Weitenung





Das finden Sie in dieser Ausgabe

Titelbild: Weltgebetstag	
„Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš	1
Inhaltsverzeichnis	2
Angedacht	3
Weltgebetstag	4
Gemeindestatistik	6
Glaubenskurs	7
Zeitsignale	8
Sag‘ mal, ...warum müssen Menschen leiden?	9
Ich bin Älteste, Kirchenwahlen am 1. Advent	10
Aus den Kirchenbüchern	12
Gottesdienstplan März April	13
Gottesdienstplan April Mai	14
Gottesdienstplan Mai Juni	15
Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden	16
Hinweis zur Pfingstfreizeit und Kinderbibeltage	16
Konfirmation 2019	17
CVJM Nachrichten	18
Neue Diakonin stellt sich vor	20
FSJ-Bericht von Pia Feigl	21
Ständige Termine	22
Pfarrfest	23
Impressum, Spenden	24
Kinderseite	25
Diakoniesammlung	26
Liebe ist... von Maria Magdalena	27
Auferstehungsfenster von Johannes Schreiter in der Klosterkirche von Loccum	28



Narretei der Liebe

„Wir verkünden Christus als den Ge-
kreuzigten; für Juden ein Ärgernis, für
Heiden eine Torheit, für die Berufenen
aber, Juden wie Griechen, Christus als
Gottes Kraft und Weisheit“, schreibt
der Apostel im 1. Kor.-Brief 1,23-24.
„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit“, betet
die Gemeinde im Gottesdienst.

Der Glaube an den Kreuzestod Christi
ist wesentlich für den christlichen
Glauben. Historisch ist er nicht zu be-
streiten, da ihn zum Beispiel auch der
römische Geschichtsschreiber Tacitus
erwähnt. Und dennoch tun sich auch
Christen schwer mit dem Tod Jesu am
Kreuz. Da ist zunächst die Brutalität,
der sich Menschen nicht gerne ausset-
zen. Obwohl wir alle durch die Medien
fast täglich Gleichem oder Schlimme-
ren ausgesetzt sind. Oder ist das viel-
leicht gerade der Grund: Dass wir uns
wünschen, dass der Glaube von dem
allen, was uns so oft zusetzt, frei blei-
ben soll, ein Refugium des Friedens
und der Geborgenheit? Das ist der
Glaube auch - doch nicht an der Real-
ität vorbei, sondern mitten in der Real-
ität; in der Realität des Kreuzestodes
und den schrecklichen Realitäten unse-
rer Tage. Ein Widerspruch? Ich glaube
nicht, aber schwer zu verstehen: Dass
Jesus gelitten und gestorben ist, damit
kein Mensch in seinem Leid und selbst



im Tod nicht alleine ist. Dass Gott, von
dem wir das Heil erhoffen, den wir um
Hilfe bitten, dem wir uns anvertrauen,
hilflos, wehrlos und machtlos
schlimmstes Unheil erfährt. Ich kenne
das: Ich wünsche mir Gott stark, damit
er für mich stark ist, doch am Kreuz
sehe ich ihn schwach und fürchte mei-
ne eigene Schwäche. Doch, schreibt
Paulus im 2. Kor. 12,10, „wenn ich
schwach bin, dann bin ich stark“, weil
sich in meiner Schwäche Gottes Kraft
entfaltet. Wie sich nach der Schwäche
des Kreuzes die Kraft des Lebens zei-
gen wird. Dieser Abschnitt wird auch
als die Narrenrede des Paulus bezeich-
net, es ist die Narretei der Liebe und
des Lebens. Die möchte ich nicht ver-
schweigen.

Michael Tillmann

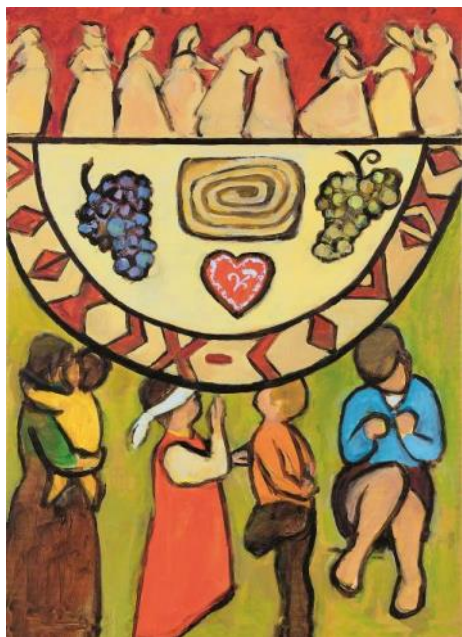
*Herzliche Grüße
das Redaktionsteam
und Pfarrer Knöbl*



Weltgebetstag 2019

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz - besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.



Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild

symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein

landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „**Kommt, alles ist bereit**“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Anfang März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: **“Kommt, alles ist bereit!”** Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Wir feiern in unserer Gemeinde den Weltgebetstag ökumenisch
am **Freitag, 8. März 2019**

- für Steinbach um **19 Uhr** in der **katholischen St. Matthäuskirche in Eisental**
anschließend herzliche Einladung in den Pfarrsaal
- in **Sinzheim** um **19 Uhr** in der **evangelischen Matthäuskirche**
anschließend herzliche Einladung ins Gemeindehaus

Evangelische Matthäusgemeinde Baden-Baden in Zahlen Gemeindestatistik

Evangelische mit Hauptwohnsitz in unserer Matthäusgemeinde

Wohnort	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Steinbach	618	624	606	586	598	569	581
Eisental	202	215	209	211	225	228	223
Neuweier	303	272	272	270	268	262	267
Varnhalt	282	278	269	280	263	260	255
Weitenung	423	404	415	410	414	386	383
Rebland	1828	1793	1771	1757	1768	1705	1709
Sinzheim	1665	1646	1596	1613	1609	1607	1622
t o t a l	3503	3439	3367	3370	3377	3312	3331

Kasualien in unserer Matthäusgemeinde

Amtshandlung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Taufen	43	45	30	28	42	26	23
Trauungen	15	12	8	6	7	7	4
Bestattungen	39	41	33	39	30	31	38
Konfirmierte	37	50	36	44	29	34	24
Kirchenaustritte	29	19	61	50	36	24	32
Kircheneintritte	9	4	6	6	12	1	3

Gottesdienstbesucher in Prozent in unserer Matthäusgemeinde

In Prozent	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rebland	4,6 %	4,3 %	5,6 %	4,6 %	4,1 %	4,8 %	4,6 %
Sinzheim	5,1 %	6,3 %	6,4 %	6,3 %	6,8 %	6,7 %	6,0 %

Glaubenskurs 2019

Erwachsen Glauben

für Suchende und Zweifler
„Anfänger“ und „Fortgeschrittene“

Die ev. Matthäusgemeinde Steinbach-Sinzheim und die kath. Seelsorgeeinheit Sinzheim/Hügelsheim bieten gemeinsam vier Gesprächsabende über den Glauben an.

Die Termine sind donnerstags am 21.3./ 28.3./ 4.4./ 11.4.2019.

Wir starten jeweils mit einem kleinen Imbiss und beginnen gegen 20 Uhr mit einem Kurzfilm. Im Anschluss daran wollen wir im Gespräch eigene Lebenserfahrungen austauschen.

Kurzfilme inspirieren und bewegen. Sie öffnen Augen für neue Perspektiven. Sie bringen eigene Werte und Glaubensüberzeugungen ins Spiel. Der spannendste Film ist jedoch der eigene Lebensfilm. „blickwechsel“ bringt beides zusammen: Kurzfilme regen zum Gespräch über eigene Lebenserfahrungen und Glaubensgeschichten an. Im Mittelpunkt stehen dabei Erfahrungen der Teilnehmenden und Fragen des christlichen Glaubens.

Leitung: ev. und kath.
Gemeindeteam

Zeit: jeweils donnerstags,
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus
76547 Sinzheim
Hauptstraße 139



Um besser planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung bei einem der beiden Pfarrämter:

Evang. Pfarramt Steinbach
Tel: 07223 - 96 26 0
pfarramt@ekimabad.de

Kath. Pfarramt Sinzheim
Tel: 07221 - 50 45 920
info@sankt-martin-sinzheim.de

Falls Sie donnerstags verhindert sind, bieten unsere Nachbargemeinden in Bühl und Baden-Baden in ähnlichem Zeitrahmen Glaubenskurse am Dienstag bzw. am Mittwoch an:
Dienstags ab 12. März 2019 bei der ev. Kirchengemeinde Bühl
Kontakt: 07223-22704 od. Internet
Mittwochs ab 13. März 2019 bei der Paulusgemeinde Baden-Baden
Kontakt: 07221-5073-0 od. Internet



www.kurse-zum-glauben.de
Eine Einladung der Evangelischen Kirche

40: Zur Neugeburt tragen lassen

40 Tage dauert die in diesem Monat beginnende Fasten- bzw. Passionszeit. 40 Tage fastete Jesus in der Wüste. 40 Tage ging der Prophet Elia zum Gottesberg Horeb. 40 Jahre wanderte das Volk Israel nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten durch die Wüste ins Gelobte Land. Immer wieder die Zahl 40. Und das sind nur ein paar Beispiele. Denn 40 Tage regnete es während der Sintflut, 40 Tage dauerte die Prüfung Ninives unter dem Propheten Jona und 40 Tage zwischen Ostern und Himmelfahrt.

Manchmal steht am Beginn der vierzig-tägigen oder vierzigjährigen Zeit ein einschneidendes, beglückendes Erlebnis. Die 40 Tage bei Elia beginnen jedoch in einer Krise, mit dem Wunsch des Propheten zu sterben. Nach den 40 Tagen oder 40 Jahren ist auch nicht gleich alles gut. Jesus beginnt sein öffentliches Wirken – eine Zeit auch voller Mühsal und Widerspruch. Und auch der Zug ins Gelobte Land, die sogenannte Landnahme, war für das Volk Israel kein Sonntagsspaziergang. Nein, es ist nicht alles gut – aber es ist anders. Doch davon gleich mehr.

Immer wieder die 40. Woher kommt diese Zahl? Als die verzehnfachte Vier repräsentierte sie Vollkommenheit. Der Ursprung des Vierzig-Tage-Rhythmus lässt sich in Babylonien suchen, wo eine Verbindung des vierzig-tägigen Verschwindens des Sternbildes der Plejaden hinter der Sonne mit Regen, Unwetter und Gefahren beobachtet wurde. Mir gefällt eine andere Deutung besser: 40 Wochen dauert die Schwan-

gerschaft eines Menschen. Diese Deutung passt – finde ich – sehr schön zur vierzig-tägigen Fasten- oder Passionszeit. 40 Tage bis zur Geburt. Der lateinische Name des Sonntags nach Ostern hat diesen Zusammenhang bewahrt: Quasimodogeniti. Er leitet sich vom Beginn der früheren lateinischen Antiphon ab: „Quasi modo geniti infantes: Wie die neugeborenen Kindlein“. Und im 1. Petrusbrief heißt es: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1,3). 40 Tage Fasten- bzw. Passionszeit, um neu geboren zu werden – darum geht es.

Wobei diese Parallele noch etwas anderes bedeutet: Das Kind in der Schwangerschaft wird getragen, wird versorgt, ist geborgen. Es geht also in der Fastenzeit nicht darum, Großartiges zu leisten, Fastenrekorde aufzustellen, sich in Verzicht einzüben (das kann höchstens Hilfsmittel sein), sondern sich Gott anzuvertrauen, von ihm tragen und versorgen zu lassen. Wie das geht? Indem ich zunächst viel Zeit für ihn habe – im Gebet, im Lesen seines Wortes, im Gottesdienst. Indem ich versuche, mich darin einzuüben, ihm meine Anliegen und Sorgen anzuvertrauen, um leichter zu werden. Ist danach alles gut? Nein, es ist anders, ich bin anders. Wie Jesus nach den Tagen in der Wüste, wie Elia nach der Wanderung zum Horeb. Ein anderer Mensch, der sein Leben Gott anvertraut.

SAG' **MAL** ... ? ?

... warum müssen Menschen leiden?

Ein Engel mit einem Basecap. Dieser Grabstein zerreißt mir fast das Herz. Es ist der Grabstein eines jungen Menschen. Welches Leid drückt er aus; Leid der Eltern und Freunde, vielleicht eines Partners. Das Bild, das ins Herz sticht, fragt: „Warum, Gott? Warum dieses Leid?“

Die Frage, warum Gott das Leid zulässt, ist eine Frage, an dem der Glaube von Menschen zerbrechen kann. Gott ist doch die

Liebe – warum dann das Leid? Oder ist Gott doch nicht die Liebe? Oder möchte er das Leid verhindern, kann es aber nicht? Ist er dann noch Gott?

Das meiste Leid fügen Menschen einander zu, und weil Gott die Freiheit des Menschen will, gehört dazu auch die Freiheit zum Bösen. Doch es gibt auch Leid, das nicht von Menschen gemacht ist: Naturkatastrophen wie Erdbeben und Vulkanaus-

brche zum Beispiel. Oder Krankheiten, an denen Menschen auch in jungen Jahren sterben. Warum, Gott? Ich glaube, auf diese Frage haben wir jetzt keine Antwort. Aber wir können mit denen, die verzweifelt fragen, aushalten, nicht weggehen – und wenn wir nicht antworten können, mit ihnen schweigen. Und ich darf hoffen, dass Jesus niemanden im Leid allein lässt. Weil er selbst Schmerz und Tod erlitten hat. Ich darf darauf hoffen, dass auch der Tod kein von Gott verlassener Ort ist, weil Jesus selbst im Tod gewesen ist. Und weil wir als Christen eine Hoffnung haben, die ich auch im Engel mit der Basecap entdecke. Dass Gott den Verstorbenen zu sich nimmt und dass der, der im Tod jetzt fern von uns ist, ganz nah bei Gott lebt.



Foto: Michael Tillmann



Ich bin Älteste.

Jutta Zeitvogel

Dafür bist du doch zu jung! Wenn ich nach meiner Wahl 2008 jemandem erzählt habe, dass ich Älteste bin, kam genau diese Antwort. Und schon musste ich erklären, was ich bin: nämlich Kirchenälteste!

Die Augen wurden immer größer. Ungläubigkeit im wahrsten Sinne des Wortes. Die beste Rückmeldung, die ich bekam: „Das sieht man dir ja gar nicht an.“

Wie muss ich aussehen?

→ Älter, größer, seriöser?

Muss ich ein Kreuz an einer Kette tragen?

→ Aber das haben manche an und haben so gar nichts mit Kirche am Hut.

Muss ich die Bibel in und auswendig können?

→ Oder reicht es einfach auch aus, an Gott zu glauben.

Wie man sieht, man sieht es nicht.

Wie kam ich zur Kirche? Ich bin in Steinbach getauft und konfirmiert worden. Hatte irgendwann auch mal den Bezug aber nicht den „Faden“ zur Kirche verloren und habe oft nur noch an Besonderen bzw. Feiertagen die Kirche besucht. Durch die Taufen meiner Kinder kam ich wieder mit der Kirche in Berührung und sah auch eine Chance, meinen Kindern Kirche und Gott näher zu bringen. Und als ich dann gefragt wurde, ob ich es mir vorstellen könnte, Kirchenälteste zu werden, hatte ich erst einmal gezögert.

Wer sollte mich wählen? Mich kennt man ja doch nicht. Ok, ich ließ mich darauf ein und aufstellen, hatte aber auch damit gerechnet nicht genügend Stimmen zu erhalten.

Es war dann doch überraschend, dazuzugehören. Und nun?

Manch neue, manch alte Älteste saßen am Tisch. Erwartung, Neugier und Unwissen trifft auf Erfahrung. Aber auch die Chance, neue Ideen und Gedanken mit Vertrautem und Bisherigem zu verbinden. Und 2014? Ja! Nochmal ein „Ja“ mit dem Wissen, was passiert, was erwartet wird, aber auch Interesse daran, etwas zu bewegen und bisherige Entscheidungen zu begleiten.

Entscheidungen? Welche/r Diakon/In passt zu uns? Wie soll der Glockenturm aussehen, der zum Gottesdienst in Sinzheim einlädt? Glocken? Können wir uns diese leisten? Wie sollen sie klingen und verziert werden? Was soll die

Leitlinie unserer Gemeinde sein? Wie kann sich unsere Gemeinde weiter entwickeln? Manche getroffene Entscheidungen sind die Eigenen. Manche sind demokratisch getroffen und man trägt sie mit.

Außerdem gehören tolle Ereignisse zum „Ältesten sein“: Konfirmationen, Kirchenjubiläum, Glockenguss und Weihe. 2 Ältestenwochenenden haben wir schon hinter uns. Beide waren sehr inspirierend und wichtig für uns und unsere Gemeinde.

Natürlich muss man sich Zeit nehmen. Man hat ca. 10 Sitzungen im Jahr, alle 4 - 6 Wochen Lesedienst im Gottesdienst und es gibt auch Ausschüsse, um z.B. besondere Gottesdienste zu planen, Renovierung oder „Sonstiges“ zu planen, was uns wichtig erscheint und besprochen oder organisiert werden sollte. Auch gibt es den Kirchengemeinderat in Baden-Baden, zu dem unsere Matthäusgemeinde gehört. Z.B. ein geschäftsführender Ausschuss, in dem Gelder, Ausgaben und Vorhaben auch für unsere Gemeinde beschlossen werden.

Aber wie auch jeder andere, habe auch ich keine Zeit. Oder doch?

Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder, bin berufstätig und habe Haus & Garten zu versorgen. Ich gehe gerne mit meinem Mann und Freunden wandern und freue mich über Spieleabende mit Freundinnen.

Klar hat man nicht immer Zeit „übrig“, aber man kann sie sich nehmen. Es ist wie ein Hobby, ein Wichtiges, da man es nicht alleine im Verborgenen, sondern in und mit der Gemeinde lebt. Gerade in der heutigen Zeit ist die Gemeinschaft ein sehr kostbares Gut.

2019 ist es wieder soweit. Es ist Wahljahr. Das EU-Parlament, Kreistag, Gemeinde- und Ortschaftsrat werden gewählt und am Ende des Jahres der Ältestenkreis für unsere Matthäusgemeinde.

Ich möchte nochmal zur Wahl antreten und vielleicht ist es auch etwas für Sie. Gerne können wir auch persönlich miteinander darüber reden, sprechen Sie mich einfach an, ich freue mich darauf.



1. Advent 2019

Kirchenwahlen.de



aus den Kirchenbüchern



Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde der Inhalt dieser Seite entfernt.





Gottesdienstplan März / April 2019

Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis
an der Welt Ende.

Matthäus 28, 20



Steinbach

Sinzheim

Sonntag, 03. März Fastnachts-Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Freitag, 8. März 2019 - Weltgebetstag

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst
kath. Kirche Eisental

Ökum. Gottesdienst
Matthäuskirche Sinzheim

19.00 Uhr

Sonntag, 10. März 2019

10.30 Uhr Familienkirche

18.30 Uhr Gottesdienst, Weitenung

Sonntag, 17. März 2019

09.30 Uhr Gottesdienst, Taufe
Kirchkaffee



Gottesdienst, Taufe

10.45 Uhr

Sonntag, 24. März 2019

Gottesdienst mit
GV Fremersberg, Kirchkaffee
Kindergottesdienst

10.45 Uhr

10.45 Uhr

Sonntag, 31. März 2019

Musikgottesdienst

10.30 Uhr

Bringen Sie Ihr Instrument mit und schon geht's los. Ab 9.30 Uhr können alle miteinander üben und sich aufeinander einstimmen. Es werden folgende Lieder gespielt und gesungen: **Halte zu mir, guter Gott; Geh unter der Gnade; Gott, dein guter Segen; Morgenlicht leuchtet; Anker in der Zeit; Lobe den Herrn meine Seele.** Ein Lied, 2 Lieder oder alle? Jeder kann entscheiden, ob er/sie mitspielen will und es wäre super, wenn sich ganz viele finden, die diesen Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem machen. Die Lieder liegen in beiden Kirchen aus bzw. sind auf der Homepage www.ekimabad.de zum Download bereit.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Frau Susanne Marmann Tel:(0 72 21) 27 68 94

Sonntag, 07. April 2019

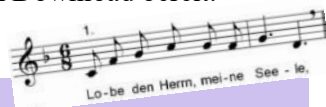
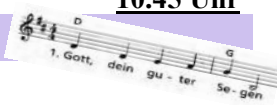
09.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl

Gottesdienst, Abendmahl

10.45 Uhr

Sonntag, 14. April 2019 Palmsonntag

10.30 Uhr Familienkirche





Steinbach

Gottesdienstplan April / Mai 2019

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott
außer dir.

2. Samuel 7, 22



Sinzheim

Dienstag, 16. April 2019 Passionsandacht

19.30 Uhr Passionsandacht

Donnerstag, 18. April 2019 - Gründonnerstag

Tischabendmahl **19.00 Uhr**

Evang. Gemeindehaus Sinzheim

Freitag, 19. April 2019 - Karfreitag

09.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl, Chor **10.45 Uhr**

Gottesdienst, Abendmahl **10.45 Uhr**

Chor **10.45 Uhr**

Kinderkreuzweg **10.45 Uhr**

Sonntag, 21. April 2019 - Ostersonntag

Auferstehungsfeier, Friedhof **8.30 Uhr**

Osterfrühstück, Gemeindehaus **9.00 Uhr**

Gottesdienst, Taufe **10.00 Uhr**

Montag, 22. April 2019 - Ostermontag

10.30 Uhr Gottesdienst, Kirchkaffee ☕

Sonntag, 28. April 2019

☕ Gottesdienst, Kirchkaffee **10.45 Uhr**

Sonntag, 5. Mai 2019

09.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl **10.45 Uhr**

Gottesdienst, Abendmahl **10.45 Uhr**

Samstag, 11. Mai 2019 - Konfirmandengesprächsgottesdienst

17.00 Uhr Konfirmandengespräch
mit Abendmahl

Sonntag, 12. Mai 2019 - Konfirmation in Varnhalt

10.30 Uhr Festgottesdienst
kath. Kirche Varnhalt

Samstag, 18. Mai 2019 - Konfirmandengesprächsgottesdienst

Konfirmandengespräch **17.00 Uhr**
mit Abendmahl

Sonntag, 19. Mai 2019 - Konfirmation in Sinzheim

Festgottesdienst **10.30 Uhr**
kath. Kirche Sinzheim



Steinbach

Gottesdienstplan Mai / Juni 2019

Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die
Glieder.

Sprüche 16, 24



Sinzheim

Sonntag, 26. Mai 2019

<u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst	Gottesdienst	<u>10.45 Uhr</u>
	Kindergottesdienst	<u>10.45 Uhr</u>

Donnerstag, 30. Mai 2019 - Christi Himmelfahrt

Gottesdienst im Freien beim Gemeindezentrum in
Hügelsheim, Albertastr.8, anschließend gibt es Mittagessen

Freitag, 31. Mai 2019 - Winzertage Steinbach

18.00 Uhr ökum. Gottesdienst
kath. Kirche Steinbach

Sonntag, 2. Juni 2019

<u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst, Abendmahl	Gottesdienst, Abendmahl	<u>10.45 Uhr</u>
---	-------------------------	-------------------------

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019

10.30 Uhr Gottesdienst, Kirchkaffee ☕

Pfingstmontag, 10. Juni 2019

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst ACK, Dekan Thomas Jammerthal
Ort: Lichtentaler Allee, gegenüber Frieder Burda Museum

Sonntag, 16. Juni 2019

<u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst	Gottesdienst	<u>10.45 Uhr</u>
--------------------------------------	--------------	-------------------------

Sonntag, 23. Juni 2019



Gottesdienst, Kirchkaffee **10.45 Uhr**

Samstag, 29. Juni 2019 ökumenisches Pfarrfest Sinzheim

Ökum. Gottesdienst, **18.30 Uhr**
mit Chor und Bezirksbläsern
Kath. Kirche St. Martin Sinzheim

Sonntag, 30. Juni 2019

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Interessante Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden

Sa. 9. März 2019, 10 -17.00 Uhr Tagesworkshop FELDENKRAIS®
mit biblischer Meditation, im Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Bertholdstr. 6a, Baden-Baden, Kosten 65 €, Anmeldung und
Information über info@feldenkrais-frei-und-leicht.de



14. April 2019, Palmsonntag früher Nachmittag oder Abend,
Johannespassion (Ch. Stengel & Vokalensemble) in der
Johanneskirche, Johannesstraße 5 Bühl, Kontakt: 07223-22704



So. 12.05., 19.05. und 26.05.2019, Beginn jeweils um 15.00 Uhr
Orgelwanderungen in verschiedenen Kirchen in Baden-Baden
Kontakt: Pfarrerin Marlene Bender Telefon 07221-391302



So. 26. Mai 2019, 14.00 Uhr Orgelkonzert für Kinder in der
Stadtkirche Baden-Baden
Kontakt: Bezirkskantor Alain Ebert 07221-9067-23



Do. 30. Mai 2019, (Himmelfahrtstag), 10 Uhr „Draußen vor der Tür“
Ein Theatertagesdienst Evang- Lutherkirche, Hauptstr. 51, 76534 Baden-
Baden/Lichtental, Kontakt: Pfarrer Thomas Weis Telefon: 07221-97 98-0

Sa. 1. Juni 2019, 18.00 Uhr Jubiläumskonzert „Gospel Night“
50 Jahre Spiritual - und Folklorechor Baden-Baden e.V. mit den
Gastchören Gospelchor Dübendorf, dem Folklorechor Plochingen
und dem Lesedi Show Choir aus Südafrika in der Stadtkirche
Baden-Baden unter der Leitung von Axel Schweikert
Kontakt: 07223-6227



Do. 27. Juni 2019, 20.00 Uhr Offener Abend: Die Psalmen
mit dem jüdischen Gelehrten Abraham Steinberg im
Gemeindezentrum Johannesstraße 5 in Bühl, Kontakt: 07223-22704



Hallo liebe Kinder,
in diesem Jahr wird es leider keine Pfingstfreizeit geben!
Aber ich freu mich schon, wenn wir uns bei den Kinderbibel-
tagen am Ende der Sommerferien wieder sehen! Ihr könnt
euch den Termin schon mal merken: 05. - 08.09.2019.
Bis dann! Euer Athon

KONFIRMATION 2019

Schon neigt sich wieder ein dreiviertel Jahr Konfirmandenunterricht dem Ende zu. Im Mai feiern die Jugendlichen ihre Konfirmation - ihr JA zu Gott und zur Gemeinde. Wir freuen uns mit ihnen und laden herzlich zu den Konfirmationsgottesdiensten ein.

**Konfirmation am 12.05.2019
um 10.30 Uhr
in der kath. Kirche Varnhalt**

Tom Bölling
Linus Eberle
Madeleine Fuchs
Simon Hermann
Ida Hünerfeld
Jakob Kögl
Samira Kohler
Amelie Kusche
Manuel Lembke
Helena Lorch
Aron Mielcarek
Clara Niessen
Paul Reinhard
Ben Schulmeister
Lara Schwandt
Klarissa Stahl
Victoria Stein
Paul Stengel
Sophia White
Joshua Zeilinger

**Konfirmation am 19.05.2019
um 10.30 Uhr
in der kath. Kirche Sinzheim**

Niklas Boos
Florian Förster
Anica Ganther
Dirk Graf
Timo Graf
Florian Gramsch
Luca Hertweck
Lara Kappler
David Krämer
Melvin Manning
Niclas Mercado
Greta Neuhoff
Lucas Scheifele
Samuel Schlageter
Noemi Tischler
Yannick Singer
Amira Veit



Rückblick Winterpause

Mit dem Orangenverkauf ging im Dezember das alte Jahr zu Ende. Zum ersten Mal wurde das orangene Halstuch an einen Scoutteilnehmer verliehen, der in diesem Jahr die meisten Orangen verkauft hat, indem er bereits im Vorfeld eifrig Vorbestellungen notiert hatte.



Halstuch für den „Orangenkönig“

Trotz Wind und Dauerregen haben wir im Januar unser Winterevent mit Fackelspaziergang und Grillen auf dem Scoutplatz durchgeführt und einige Gedankenanstöße zur Jahreslosung „Suche den Frieden und jage ihm

nach!“ mitgenommen.

Mitarbeiterwochenende in Altglashütten, theologische Abende im Schloss Unteröwisheim und das im März vor uns liegende Vereinswochenende mit dem CVJM Rastatt zusammen boten und bieten Gelegenheit zur Stärkung des Glaubens und der Gemeinschaft.

Bibel.Lifestream

Bereits im zweiten Jahr gibt es ein Angebot des Landesverbands für die Gestaltung von Gesprächskreisen. Im Lebenshaus stellt ein Hauptamtlicher einen Bibeltext vor und beantwortet direkt dazu Fragen, die live per Whatsapp geschickt werden. Zum Abschluss gibt es einen kurzen Schlussimpuls zum Text und Gesprächsanregungen für die Gruppen vor Ort. Auch während der Übertragung besteht Zeit zum Austausch.

Nachdem wir bereits bei mehreren Hauskreisabenden auf den Lifestream zurückgegriffen haben, haben wir am 5. Februar mit einer Direktschaltung begonnen, die wir an vier Dienstag Abenden durchführen (Zweimal im Februar, 5. und 19. März). Dazu treffen wir uns im Begegnungszentrum St. Vinzenz, Kirchstr. 3 in Sinzheim ab 19.30 Uhr zum Ankommen, Aufwärmen und Singen, bevor 20.15 Uhr die Zuschaltung zum Lifestream erfolgt. Bibel.Lifestream - ein Angebot für alle Altersgruppen!

Scoutgruppe

Am 26. März beginnen wieder die regelmäßigen Treffen der Scoutgruppe auf dem Scoutplatz zwischen Vormberg und Ebenung. Vom 17. – 19. Mai 2019 geht es zum **Landes-JungscharLager** (Teilnahme 9 - 13 Jahre). Der Ort wird noch bekanntgegeben. Wer einmal ein Wochenende im Zelt mit viel Action und Spielen erleben möchte, ist herzlich eingeladen ab 26. März regelmäßig zur Scout-Jungschar am Dienstagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr zu kommen und dann im Mai mitzufahren. Die Scoutgruppe ist für Kinder ab 7 Jahre, die gerne einmal mit Werkzeug umgehen möchten, über dem Feuer kochen und viel draußen unterwegs sein wollen. Die weiteren Scout-Termine sind: 9. April, 7. und 21. Mai, 4. und 25. Juni, 9. und 16. Juli.



Ferienangebote im Landesverband

27.7.2019 - 5.8.2019 MAXX-Camp

für Jugendliche ab 14 Jahren
Ort: Dobelmühle bei Aulendorf,
Kosten: 349 Euro

11. - 17.8.2019 Familiencamp

auf dem Marienhof bei Offenburg.
Übernachtung in mitgebrachten
Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt.
Vollverpflegung.

Kosten: Erwachsene 180 Euro,
Kinder (4 - 17 Jahre) 100 Euro

22. - 31.8.2019 Baumhauscamp

bei Michelbuch im Odenwald
(14 - 21 Jahre)

Kosten: 245 Euro

Infos unter: www.baumhauscamp.org

22. - 31.8.2019 Abenteuercamp für Jungs und Mädels (9 - 13 Jahre)

Ort: CVJM Marienhof,

Kosten: 230 Euro

18. - 23. 8.2019 Alpintour –Pitztal

Wildspitze ab 18 Jahre,

Kosten: 895 Euro

24. - 30.8.2019 Gleitschirmfreizeit

in Höchenschwand (ab 16 Jahren)
Verschiedene Kursmöglichkeiten in
Zusammenarbeit mit Flugschulen,
entsprechend gestaffelte Preise.

Infos unter:

www.cvjmbaden.de/gleitschirmer

Das CVJM-Jahresprogramm mit weiteren Infos und vielen anderen Veranstaltungen liegt in einigen Exemplaren in der ev. Matthäuskirche in Steinbach und Sinzheim aus und steht unter www.cvjmbaden.de komplett als PDF zur Verfügung.

Christina Weis

Neue Diakonin stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist **Miryam Bertsch**. Ich bin verheiratet mit Daniel und wir haben zwei Kinder, Lene und Linus. Ich lebe mit meiner Familie in Rastatt und wir sind in der Evangelischen Thomasgemeinde und dem dort ansässigen CVJM beheimatet.

Ursprünglich bin ich gelernte Zahnärztin, habe mich aber dazu entschlossen noch einmal neue Wege zu gehen. So holte ich die Fachhochschulreife nach und begann mein Studium zur Religionspädagogin und Gemeindediakonin an der Evangelischen Hochschule in Freiburg.

Ich liebe Spaziergänge bei Sonnenschein, ganz egal ob es warm oder kalt ist, entspanne beim Lesen von Jugendbüchern, koche, singe und tanze unheimlich gerne und genieße es Gemeinschaft zu haben.



In meinem Leben habe ich die Erfahrung gemacht: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe“ (Ps 91, 1-2).

Ich freue mich auf meinen Dienst in der Matthäusgemeinde, den ich am 1. April 2019 als Elternzeitvertretung für Miriam Schönle beginnen werde. Auf unserem gemeinsamen neuen Weg wünsche ich uns: Mit Jesus Christus mutig voran!

Herzliche Grüße und bis bald
Miryam Bertsch

Hola liebe Gemeinde!

Mein Name ist Pia Feigl und ich lebe nun schon fast ein halbes Jahr in der Dominikanischen Republik. Bis August 2018 habe ich bei der Jungschar in Steinbach mitgearbeitet. Nach meinem Schulabschluss habe ich mich dann aufgemacht, um mein Freiwilliges Soziales Jahr mit „Weltwärts“ auf der spanischen Insel zu verbringen.

„Weltwärts“ ist ein entwicklungs-politischer Freiwilligendienst des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Ich lebe mit meiner dreiköpfigen Gastfamilie etwas weiter auf dem Land und arbeite als Lehrerassistentz im Englischunterricht am Liceo Cientifico Dr. Miguel Canale Lazaro in der kleinen, aber geschichtsträchtigen Stadt Salcedo. Diese Schule zählt zu den besten des Landes. So müssen die Schüler/innen auch einen Eingangstest bestehen. Da die Schule trotzdem öffentlich ist, wird hier jedem, unabhängig des finanziellen Hintergrundes, eine Chance gegeben. Dies ist sehr wichtig für Schüler haitianischer Abstammung, da die Einwohner des Nachbarstaates hier eine starke Diskriminierung erfahren.

Ich freue mich nach wie vor unglaublich, in diesem Land leben zu dürfen und diese unvergessliche Erfahrung machen zu können.

Die Dominikanische Republik ist vor allem wegen der weißen Palmstrände bekannt, sie ist ein beliebtes All Inclusive Reiseziel in der Karibik. Aber das ist bei Weitem nicht alles, was das biologisch vielfältige Land zu bieten hat. Die Ökosysteme reichen von der Dornbuschsavanne im Nationalpark Montecristi bis zum Regenwald im Karstgebirge des Nationalparks Los Haitises.

Doch das Land kämpft auch mit vielen Problemen: Kriminalität, Verbrechen, Arbeitslosigkeit, Geldwäsche, Drogenhandel und Verbrechen, Stromausfall, schlechte Straßen, häusliche Gewalt, Mängel im Bildungssektor und Gesundheitswesen und eine riesige Umweltverschmutzung durch Müll und Abgase.

*Weltwärts übernimmt 75% der Kosten
meines FSJ. 25% sollen wir Freiwilligen
über Spenden sammeln. Deshalb
bitte ich Sie um Ihre Mithilfe! Es würde
mich ungemein freuen, wenn Sie mich
und meine Arbeit mit einer kleinen
Spende finanziell unterstützen!*

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:
Konto Ecoselva e.V.:
VR-Bank Rhein-Sieg eG
IBAN: DE34 3706 9520 5303 8250 12
BIC: GENODEDIRST
Betreff: Pia Feigl *vielen Dank*

Vielen Dank!



Baumplanzaktion



Demo für Frauenrech-



Ständige Termine

Über die aktuellen Termine informieren die örtlichen Mitteilungsblätter und die Homepage der Matthäusgemeinde: www.ekimabad.de.

Kirchenchorprobe

Kathrin Moser

☎ 07223/6696

20.00 Uhr am Dienstag
Matthäuskirche Steinbach

Taizé-Gebet

Barbara Krätschmer-Hochstuhl ☎ 07223/959536

19.00 Uhr am Mittwoch
Kirche Varnhalt

Bibelkreis

Manfred Hurst

☎ 07221/81243

18.45 Uhr am Donnerstag
Gemeindehaus Sinzheim

Krabbelgruppe Steinbach

Manuela Weber

☎ 07223/7680170

10.00 Uhr am Freitag
Gemeindesaal in Steinbach

Mädchengruppe

Miriam Schönle

☎ 07221/3786370

15.00 - 16.30 Uhr am Freitag
Jugendraum Sinzheim

Trauercafé

Indre Meiler-Taubmann ☎ 07803 / 920 90 55

18.00 Uhr in Steinbach
monatlich an einem Dienstag

Frauenfrühstück

Ulrike Kober

☎ 07223/958444

09.00 Uhr in Steinbach
am 3. Mittwoch im Monat

Familienkirche

Sylvia Frey

☎ 07221/3732878

10.30 Uhr in Steinbach
am 2. Sonntag im Monat

Kirchkaffee Steinbach

Gretel Linkenheil

☎ 07223/58654

nach dem Gottesdienst
am 3. Sonntag im Monat

Kirchkaffee Sinzheim

Susanne Marmann ☎ 07221/276894

nach dem Gottesdienst
am 4. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst in Sinzheim

Christian Schubert ☎ 07221/702418

am 4. Sonntag im Monat

Öku. Seniorengemeinschaft Steinbach

Heike Weyh

☎ 07223/52220

siehe Programmheft der
Seniorengemeinschaft

Scouts (8 - 14 Jahre) (CVJM)

Friedrich Weis

☎ 07223/52186

17.00 Uhr am Dienstag, 14-tägig
ehemaliger Festplatz Vormberg

Hauskreis (CVJM)

Familie Weis

☎ 07223/52186

20.00 Uhr am Donnerstag
bei Fam. Weis in Weitenung



Gelebte Ökumene

Ökumenisches Pfarrfest 29. und 30.06.2019



2019 feiern wir das 22. Ökumenische Pfarrfest. Dass wir beide als „ökumenisches Ehepaar“ nun seit neun Jahren dieses Pfarrfest aktiv mitgestalten, liegt daran, dass wir hier ökumenischen Geist wahrnehmen.

In Sinzheim hat sich in den Jahren des ökumenischen Pfarrfestes ein Verhältnis zwischen den beiden Kirchengemeinden entwickelt, das beispielgebend auch für andere Gemeinden sein kann: Wir Bürger sind **eine** Christengemeinde, bei der man nicht mehr zuerst fragt wie früher: Welche Konfession hast Du? Sondern einfach den anderen als Mitmenschen annimmt.



Gemeinsam gestalten wir am **29. und 30. Juni** unser Pfarrfest, das mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18.20 Uhr in der schönen Kirche Sankt Martin beginnt. Posaunenchor und ökumenischer Kirchenchor umrahmen den Gottesdienst beider Pfarrer. Anschließend besteht im Garten des katholischen Pfarrzentrums die



Möglichkeit zum zwanglosen Gespräch. Unsere örtlichen Musik- und Gesangsvereine, unsere Kindergärten und die Theatergruppe der Lebenshilfe werden ihr Können zeigen. Und unsere Gemeindejugend wird im Pfarrgarten eine Andacht gestalten. Das genaue Programm finden Sie später im Nachrichtenblatt.

Lassen Sie uns an einem hoffentlich schönen Sommerwochenende zwanglos als Christen ein paar schöne Stunden miteinander verbringen, wie es die Lebenshilfe auch im Motto hat:

Wir sind Eins - Katholiken - Protestanten - andere Mitbürger.

Herzliche Einladung auch von
Waltraud und Kurt Rohner



Danke

Spenden / Einnahmen seit dem letzten
Gemeindebrief vom 23.10.bis
einschließlich 14.01.2019

Gemeindearbeit:	Euro	2.050,00
Jugendarbeit:	Euro	383,00
Aktion Brot für die Welt:	Euro	6.578,22
Diakoniesammlung:	Euro	150,00
Förderkreis Sinzheim Beiträge	Euro	881,56

Impressum:

Evangelische Matthäusgemeinde Baden-Baden, Steinbach und Sinzheim

Pfarramt: Dr.-Arweiler-Str. 10, 76534 Baden-Baden, Tel. 07223/96260

Fax 07223/962696

Homepage: www.ekimabad.de

E-Mail-Adresse: pfarramt@ekimabad.de

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus Sinzheim: Hauptstraße 139, 76547 Sinzheim

Diakonin Miriam Schönle, Tel.: 07221/3786370, diakonin@ekimabad.de

Bürozeiten: nach Vereinbarung

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Bühl: IBAN: DE02 6629 1400 0000 0389 03

Konto für Spenden „Förderkreis der Matthäusgemeinde:

VR-Bank: IBAN: DE77 6656 2300 0000 6070 02

Monatsplan der Matthäusgemeinde: Gerne senden wir Ihnen den aktuellen Monatsplan! Schicken Sie uns einfach eine E-Mail, dann nehmen wir Sie in den Verteiler auf und Sie erhalten termingerecht die neuesten Nachrichten.

Gemeindebriefteam: Pfr. Jürgen Knöbl (v.i.S.d.P.), Frank Hindorf, Christine Maier, Miriam Schönle, Jutta Zeitvogel

Titelfoto: Weltgebetstag „Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš

Layout und Computersatz: Frank Hindorf, Miriam Schönle

Auflage: 2400 / Druckerei Friedrich

Kinderseite

Wem gehören welche Luftballons?

Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
der **Herr** | **allmächtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind findest du unten im Gitter.
Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt.

A	L	W	S	Q	E	H	I	W	V	A	T	E	R
G	C	I	B	F	G	K	B	Q	O	D	P	A	E
M	S	F	U	P	U	L	D	U	E	C	N	L	B
H	E	R	R	A	E	N	W	E	R	S	B	L	N
R	P	E	G	F	T	J	B	L	A	G	R	M	D
E	K	U	D	R	I	M	D	L	T	C	U	A	S
L	R	D	O	B	G	S	F	E	L	S	K	E	F
I	F	E	U	T	E	I	A	W	H	T	C	C	U
E	D	M	A	N	H	F	R	I	E	D	E	H	H
B	C	T	L	U	S	E	D	N	M	F	R	T	E
E	N	S	C	H	I	R	M	G	B	A	O	I	I
H	Q	R	U	A	T	C	H	Q	R	U	E	G	L
K	A	L	L	W	I	S	S	E	N	D	L	B	I
N	B	D	L	I	C	H	T	S	F	J	C	R	G

www.gemeindebriefhelfer.

Hast du Lust, so eine witzige Biene zu basteln? Das geht ganz einfach! Du brauchst eine Klopapierrolle, Stifte, Kleber, eine Schere und dünnes Tonpapier in gelb, schwarz, beige und weiß. Klebe zuerst das gelbe Papier um die Klopapierrolle herum. Aus dem schwarzen Papier schneidest du Streifen und klebst sie auf den Bienenkörper. Dann legst du die gestreifte Rolle auf das weiße Papier und zeichnest die Flügel auf. Schneide sie aus und klebe sie hinten an die Rolle. Zum Schluss schneidest du aus dem beigeen Papier das runde Bienen Gesicht und zeichnest Mund, Augen und Bäckchen auf. Jetzt fehlen nur noch die Fühler aus schwarzem Papier. Fertig ist deine Biene! Vielleicht fallen dir auch noch andere Tiere ein, die du aus Klopapierrollen basteln kannst?



Sammlung „Woche der Diakonie“ 2019
„UNERHÖRT! DIESE ALLTAGSHELDEN.“

Woche der Diakonie
29. Juni – 7. Juli 2019

Diakonie 
Baden

Alltagshelden tragen keinen Umhang und keine Masken. Sie haben keine übermenschlichen Kräfte und kommen nicht aus dem Nichts. Und selten sind sie Einzelkämpfer. Denn sie wissen: Gemeinsam schaffen wir etwas, was jede und jeder alleine nie schaffen würde: Mensch sein. Und anderen helfen, Mensch zu bleiben.

Unsere Kirche und ihre Diakonie bietet einen Platz für Alltagshelden: In den fast 2.000 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, von der Bahnhofsmision bis zum Mehrgenerationenhaus, vom Seniorenheim bis zur Kindertagesstätte, von der Sozialstation bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung. Die mehr als 37.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden kennen ihre Aufgabe - und lieben sie. Sie bieten Schutz, zeigen Möglichkeiten, schaffen Perspektiven, ermöglichen Freiräume. Durch sie entsteht etwas Neues, etwas Gutes ...

Die Sammlung der Diakonie fördert in diesem Jahr besonders Projekte, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben verbessern. Projekte, die den Alltag von Menschen erleichtern sollen.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland, in andere
EU-/EWR-Staaten und
in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

EV. MATTHAEUSGEMEINDE, 76534 BADEN-BADEN

IBAN

DE02662914000000038903

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODE61BHL

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

DIAKONIESAMMLUNG

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

GILT BIS 100 EURO ALS BESCHEINIGUNG

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockschrift in GROSSE-UCHS-YABEN
und großer Kästchen bei kleinen

Liebe ist ...

Als ich jung war, war Liebe für mich Freude, Spaß, Geborgenheit, Gemeinschaft. Erst als ich älter geworden bin, habe ich erfahren, dass die Liebe auch ganz andere Seiten hat. Und das kam so: Eines Tages lernte ich Jesus kennen. Er zog mit seinen Jüngern durchs Land, heilte Kranke und erzählte von Gott. Da kam mir wieder in den Sinn, was in unseren religiösen Büchern steht: die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Mitmenschen. Ja, Jesus erzählte sogar davon, seine Feinde zu lieben. Plötzlich hatte die Liebe für mich viel mehr Aspekte, war nicht nur ein Lebensinhalt neben vielen, sondern der Lebensinhalt, das Wichtigste. Ich schloss mich Jesus an, weil er mich faszinierte.



Doch viele Menschen verstanden sein Handeln und Reden nicht. Jesus wurde verhaftet und, weil er angeblich Gott gelästert hatte, zum Tode verurteilt. Ich stand unter seinem Kreuz, an dem er starb, und ich erkannte: Liebe hat noch eine weitere Seite. Liebe heißt auch, um jemanden zu trauern. Jemanden zu vermissen, das kannte ich schon, doch jetzt war es etwas anderes: Es war, als wäre ein Teil von mir selbst gestorben, ja, als wäre die Liebe gestorben. Liebe kann schrecklich wehtun.

Die Liebe trieb mich auch zum Grab Jesu. Ich konnte nicht von ihm lassen. Ich wollte ihm weiter nahe sein, doch das Grab war leer. Ich geriet in Panik. Sollte mir nicht einmal mehr sein Leichnam bleiben; kein Ort mehr für meine Trauer, für meine Liebe. Doch das war nicht das Ende der Geschichte. Ihr habt vielleicht schon davon gehört: Jesus lebt. Er ist auferstanden. Erst habe ich ihn gar nicht erkannt, so blind war ich voller Trauer. Doch dann hat er mich angesprochen und ich habe ihn erkannt. Ihr könnt euch vielleicht meine Freude vorstellen. Doch in aller Freude vergesse ich nie mehr: Liebe kann auch heißen, um jemanden zu trauern.

Eure Maria Magdalena

Auferstehungsfenster von Johannes Schreier in der Klosterkirche Loccum



Das dunkle Grab ist geborsten, und ein heller Schein steigt empor: Hinweis auf Christi Auferstehung, die Überwindung der Macht des Todes. Am Tag erstrahlt dieses Kunstwerk in seinen leuchtenden Farben. Ein Zeichen der Zuversicht neben der Totenpforte.

Foto: Frank Hindorf